GEBRAUCHSINFORMATION T 61, Lösung für Injektion

1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber:

Intervet International B.V. – Boxmeer – die Niederlande vertreten durch
MSD Animal Health – Lynx Binnenhof 5 – BE- 1200 Brüssel

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Intervet International GmbH, Feldstraße 1A; 85716 Unterschleißheim, Deutschland

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

T 61, Lösung für Injektion

Embutramid - Mebezoniumiodid - Tetracainhydrochlorid

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

Pro ml:

Wirkstoffe:

Embutramid	200 mg
Mebezoniumiodid	50 mg
Tetracainhydrochlorid	5 mg

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Euthanasie.

5. GEGENANZEIGEN

Nicht an Tiere verabreichen, die bei Bewusstsein sind.

Nicht an trächtige Tiere verabreichen.

6. NEBENWIRKUNGEN

- In seltenen Fällen können Krämpfe und Erregung auftreten.
- Der Herzstillstand kann aufgeschoben werden.
- Die Verwendung von diesem Tierarzneimittel, führt zu histopathologischen Anomalien wie: Endothelschäden, Stauung in der Lunge, Lungenödem und Hämolyse.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie diese bitte Ihrem Tierarzt mit.

7. ZIELTIERART(EN)

Hund, Katze, Nerz, Pferd, Rind, Taube, Ziervögel, kleine Labortiere.

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG**Hunde:**

- *Intravenös*: Dosis: 0,3 ml/kg Körpergewicht.
T 61 soll ohne Unterbrechung, aber nicht zu schnell injiziert werden.
- *Intrakardial*: Dosis: 0,3 ml/kg Körpergewicht.
Einige Injektionsfähigkeit ist notwendig.
- *Intrapulmonal*: Dosis: Hunde bis 10 kg: 0,7 – 1,0 ml/kg Körpergewicht
Hunde > 10 kg: 10 – 20 ml/Tier, je nach Größe des Tieres.

Injektionstechnik:

Die günstigste Injektionsstelle befindet sich bei ständigen Hunde oder bei Bauchlage der Hunden im oberen Brustkorbdrittel, dicht hinter dem kaudalen Rand des Schulterblattes. eine spitze Nadel, mit einer Länge je nach Größe des Tieres, sollte etwas ruckartig schräg nach vorn in Richtung auf den Ellbogenhöcker der anderen Körperseite eingestochen werden.

Katzen:

Intrapulmonal: Dosis: Katze, wenige Tage alt: 1 ml/Tier
Katzen bis 6 Monate: 3 ml/Tier
Katzen älter als 6 Monate: 5 ml/Tier
Katzen $\geq$ 5 kg Körpergewicht: 10 ml/Tier.

Die Injektion erfolgt am zweckmäßigsten bei Bauchlage der Katzen, mit einer spitzen Nadel, mit einer Länge je nach Größe des Tieres, etwa 2 - 3 cm unterhalb der Wirbelsäule im mittleren Teil des Brustraumes, schräg nach vorn in Richtung auf den Ellbogenhöcker der anderen Körperseite.

Nerze:

Intrapulmonal: Dosis: 0,5 bis 1 ml.

Rinder und Pferde:

Intravenös: 4 - 6 ml/50 kg Körpergewicht.
T 61 soll ohne Unterbrechung, aber nicht zu schnell injiziert werden.

Tauben, Ziervögel, kleine Labortiere:

Intrapulmonal: Dosis: 0,5 - 2 ml, je nach Größe des Tieres.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

-

10. WARTEZEIT(EN)

Nicht bei Tieren anwenden, die für den menschlichen oder tierischen Verzehr bestimmt sind.

Es sollten geeignete Maßnahmen getroffen werden, um sicherzustellen, dass Schlachtkörper und Nebenprodukte von Mit diesem Produkt behandelten Tieren nicht für den menschlichen oder tierischen Verzehr verwendet werden.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Halten Sie die Verpackung sorgfältig verschlossen. Nicht über 25°C lagern.
Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Dauer der Haltbarkeit

Haltbarkeit des Tierarzneimittels im unversehrten Behältnis: 3 Jahre.

Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen/Anbruch des Behältnisses: unbekannt.

12. BESONDERE WARNHINWEISEBesondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

- Nur vom Tierarzt zu verabreichen.
- Dieses Tierarzneimittel sollte nur bewusstlosen Tieren (unter Betäubungsmitteln) verabreicht werden, um ein Ersticken des Tieres bei Bewusstsein unter ungünstigen Bedingungen oder bei schlechter Absorption des Tierarzneimittels zu vermeiden.
- Bei Tieren mit Herzinsuffizienz oder Durchblutungsstörungen kann die Wirkung des Tierarzneimittels aufgrund des langsameren Transports des Tierarzneimittels zu den Geweben verzögert und geringer als erwartet ausfallen.
- Darüber hinaus besteht die Gefahr von erfolglosen Injektionen und Autoinjektionen, wenn sich das Tier verteidigt.
- Die Verwendung von diesem Tierarzneimittel, sollte mit äußerster Sorgfalt verfolgt werden.
- Im Falle einer intravenösen Injektion sollte die korrekte intravaskuläre Injektion der vollen Dosis gewährleistet sein. Die Verwendung eines Venenkatheters kann dazu beitragen.
- Die Einnahme von eingeschlaferten Tieren durch andere Tiere kann zu einer sekundären Vergiftung, einschließlich des Todes, führen. Tiere, die mit diesem Tierarzneimittel eingeschlafert werden, sollten gemäß den nationalen Rechtsvorschriften entsorgt werden, um sicherzustellen, dass andere Tiere keinen Zugang zu dem Schlachtkörper haben oder davon essen können.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

- Dieses Tierarzneimittel ist für den Menschen tödlich.
- Nicht im Besitz des Eigentümers lassen.
- Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit dem Tierarzneimittel.
- Es wird empfohlen, bei der Verwendung des Tierarzneimittels Handschuhe zu tragen. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.
- Bei direktem Kontakt des Tierarzneimittels mit einer offenen Wunde, einer Schleimhaut oder der Haut ist der Bereich reichlich mit Wasser und Seife zu waschen und gründlich zu spülen.
- Bei versehentlicher Selbstinjektion ist die Wunde reichlich mit Wasser und Seife zu waschen und die Injektionsstelle auszudrücken.
- Bei versehentlicher Exposition der Augen sofort mehrere Minuten lang mit sauberem Wasser spülen.
- Bei versehentlichem Verschütten auf die Haut, in die Augen oder bei Selbstinjektion sofort einen Arzt aufsuchen. Geben Sie an, dass es sich um ein Tierarzneimittel zur Sterbehilfe handelt und zeigen Sie ihm die Packungsbeilage oder das Etikett. Der Patient sollte nicht allein gelassen werden.
- Abhängig vom Grad der Exposition gegenüber dem Tierarzneimittel und den Symptomen sind die folgenden Aktionen und Medikamente möglich: Kardiopulmonale Reanimation, Verabreichung von Atropin und Neostigmin, gefolgt von einer protektiven Lebertherapie mit N-Acetylcystein und gegebenenfalls Hämodialyse.

Trächtigkeit:

Nicht anwenden während der gesamten der Trächtigkeit.

Inkompatibilitäten:

Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN

Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den örtlichen Vorschriften zu entsorgen.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

März 2021

15. WEITERE ANGABEN

Zulassungsnummer: BE-V179304

Weise der Aushändigung: verschreibungspflichtig.